

WU hat erste Hürde im Rechtsweg genommen

Wie [Wirtschaftsuniversität Wien](#) hat bei ihrem Versuch, auf dem Rechtsweg mehr Geld vom Wissenschaftsministerium zu erkämpfen, die erste Hürde erfolgreich genommen. Die eigens eingerichtete Schlichtungskommission hat bestätigt, dass die Leistungsvereinbarung zwischen WU und [Wissenschaftsministerium](#) geändert werden muss. Der Grund dafür: Die WU konnte, anders als zugesagt, den Zugang zu ihren Bachelorstudien nicht beschränken.

Die WU muss nun bis Mitte September auflisten und bewerten, welche Nachteile die durch den offenen Zugang zu den Bachelorstudien „Wirtschafts- und Sozialwissenschaften“ und „Wirtschaftsrecht“ erlitten hat. Das Wissenschaftsministerium kann dann bis Ende September zu dieser Liste Stellung nehmen. Die nächste Verhandlung der Schlichtungskommission findet am 11. Oktober statt.

Den gesamten Standard-Artikel finden Sie [hier](#)